

Leistungsprüfung
Die Gruppe im Löscheinsatz
ab Stufe II

Nr. _____

TESTFRAGEN A

für den Gruppenführer

(Ausgabe 2007)

**Richtige Antwort(en)
bitte ankreuzen!**

Es können auch mehrere Antworten richtig sein

Vor- und Zuname _____

FF / BF / WF _____

Gemeinde _____

Tag der Abnahme _____

Ort der Abnahme _____

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Wer ist für die Ernennung von Dienstgraden in der Freiwilligen Feuerwehr zuständig? | ☐ Bürgermeister
☐ Kommandant | ☐ Vorstand in der FF
☐ Kreisbrandrat |
| 2. Wozu dient der Feuerwehr-Einsatzplan? | ☐ Festlegung der Anzahl von Einsatzkräften
☐ Festlegung, welche Feuerwehren zu alarmieren sind | ☐ Zur raschen Orientierung des Einsatzleiters und der Einsatzkräfte
☐ Festlegung der Alarmstichworte |
| 3. Welche Feuerwehrfahrzeuge sind nach Norm mit Steckleiterteilen ausgerüstet? | ☐ Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF, TSF-W)
☐ Mehrzweckfahrzeug (MZF) | ☐ Löschgruppenfahrzeug LF 10/6
☐ Ölschadenanhänger (ÖSA) |
| 4. Was hat vor dem Befehl zu erfolgen? | ☐ Erkunden, Beurteilen
☐ Vollständigkeit der Mannschaft überprüfen | ☐ Entschluss fassen
☐ Grundsätzlich nachalarmieren |
| 5. Wer ist für die Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden in der eigenen Feuerwehr verantwortlich? | ☐ Gruppenführer
☐ Zugführer
☐ Kommandant | ☐ Kreisbrandmeister
☐ Kreisbrandrat |
| 6. Welches Hilfsmittel steht dem Gruppenführer für den geordneten Einsatz zur Verfügung? | ☐ Ermittlungs- und Richtwertverfahren
☐ Alarmplan | ☐ Taktikschema
☐ Feuerwehrgesetz |
| 7. Mit welcher Ausrüstung geht der Angriffstrupp beim Einsatz mit Bereitstellung im Regelfall vor? | ☐ Tragkraftspritze TS 8/8
☐ Kübelspritze und C-Druckschlauch
☐ CM-Strahlrohr/Hohlstrahlrohr | ☐ Steckleiter
☐ C-Druckschläuche/Verteiler
☐ Beleuchtungsgerät |
| 8. Wem obliegt die Einsatzleitung an der Schadenstelle? | ☐ Kommandant des Schadensortes
☐ Polizei | ☐ Fachberater der Regierung
☐ Grundsätzlich dem Kreisbrandmeister |
| 9. Welche Sofortmaßnahmen können nach einem Tankwagenunfall erforderlich sein? | ☐ Verschmutztes Erdreich wegfahren
☐ Gefahrenbereich absperren
☐ Mineralöldämpfe absaugen | ☐ Sofort Umpumpen mit TS 8/8
☐ Leckstellen abdichten
☐ Offenes Licht und Feuer verboten |
| 10. Welchen Platz nimmt der Gruppenführer beim Aufbau der Gruppe im Einsatz ein? | ☐ Am Verteiler
☐ Ist an keinen bestimmten Platz gebunden, muss weiter erkunden | ☐ Bleibt am Funkgerät (Fahrzeug) |
| 11. Wem obliegt die Einsatzleitung in Betrieben mit einer anerkannten Werkfeuerwehr? | ☐ Örtlicher Kommandant
☐ Sicherheitsbeauftragter | ☐ Polizei
☐ Leiter der Werkfeuerwehr |
| 12. Welchen Flammpunkt haben nach Betriebs-sicherheitsverordnung leichtentzündliche Flüssigkeiten? | ☐ Über 100° C
☐ Zwischen 21° C und 55° C | ☐ Unter 21° C |
| 13. Welcher Stoff gehört zur Brandklasse F? | ☐ Holz
☐ Benzin | ☐ Speisefett
☐ Propangas |
| 14. Wer legt beim Einsatz einer Gruppe den Stellplatz des Löschgruppenfahrzeuges fest? | ☐ Zugführer
☐ Gruppenführer | ☐ Maschinist
☐ Grundstückseigentümer |
| 15. Für welche brennbaren Stoffe kann Wasser als geeignetes Löschmittel eingesetzt werden? | ☐ Bei festen glutbildenden Stoffen
☐ Bei brennbaren Flüssigkeiten | ☐ Bei brennbaren Gasen
☐ Bei brennbaren Metallen |

Zahl der Fehlerpunkte: _____

TESTFRAGEN B

für den Gruppenführer

(Ausgabe 2007)

Richtige Antwort(en)

bitte ankreuzen!

Es können auch mehrere Antworten richtig sein

Vor- und Zuname _____

FF / BF / WF _____

Gemeinde _____

Tag der Abnahme _____

Ort der Abnahme _____

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Was gehört zu den Hauptaufgaben eines Gruppenführers an der Einsatzstelle? | ☐ Befehle zum Einsatz der Rohre geben, sonst keine Aufgabe | ☐ Ständiges Erkunden der Lage und die Führung der Gruppe |
| | ☐ Bedienung eines Strahlrohres | ☐ Bedienung der Pumpe |
| 2. Wer bestimmt die Aufstellung des Löschfahrzeuges an der Einsatzstelle? | ☐ Gruppenführer | ☐ Melder |
| | ☐ Maschinist | ☐ Rettungsdienst |
| 3. Wann erfolgt der Einsatz einer Löschgruppe mit Bereitstellung? | ☐ Wenn die Rettung von Menschen sofort erforderlich ist | ☐ Wenn die Einsatzlage noch nicht erkundet ist |
| | ☐ Wenn das Löschwasser an einem Weiher entnommen werden muss | ☐ Wenn ein Tanklöschfahrzeug an der Einsatzstelle erwartet wird |
| 4. Was hat ein Gruppenführer zu tun, der mit einer Gruppe zu einer Einsatzstelle kommt, bei der schon mehrere Züge und Gruppen im Einsatz sind? | ☐ Übernimmt Einsatzverpflegung | ☐ Beginnt Sachwerte zu bergen, da schon genügend Kräfte löschen |
| | ☐ Meldung beim Einsatzleiter | ☐ Setzt seine Gruppe an der seiner Meinung nach wichtigsten Stelle ein |
| | ☐ Meldung bei einem Gruppenführer | |
| 5. Welche grundsätzlichen Löschmethoden gibt es? | ☐ Abkühlen | ☐ Verdampfen |
| | ☐ Gegenfeuer | ☐ Ersticken |
| 6. Wer ist für die Vereinsangelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehren zuständig? | ☐ Vorstand | ☐ Bürgermeister |
| | ☐ Kommandant | |
| 7. Welche Stoffe dürfen bei einem Brand nicht mit Wasser in Berührung kommen? | ☐ Kunststoffe | ☐ Magnesium |
| | ☐ Holz | ☐ Kalium und Natrium |
| 8. Wie hat sich die Mannschaft bei Bekanntwerden einer besonderen Gefahrenlage zu verhalten (z. B. Explosionsgefahr)? | ☐ Sammelt sich beim Gruppenführer | ☐ Sammelt sich am Verteiler |
| | ☐ Sammelt sich an der Wasserentnahmestelle | ☐ Sammelt sich am Fahrzeug |
| 9. Wer ist für die Atemschutzüberwachung während des Einsatzes verantwortlich? | ☐ Maschinist | ☐ Jeder Trupp selbst |
| | ☐ Gruppenführer | ☐ Melder |
| 10. Welche Gefahr ist bei Sägemehlsilos zu erwarten? | ☐ Ansteckungsgefahr | ☐ Gefahr einer Staubexplosion |
| | ☐ Gefahr durch chemische Stoffe | |
| 11. Welche Wasserentnahme ist bei einer Wasserförderung über lange Schlauchstrecken vorzuziehen? | ☐ Unerschöpfliche Wasserentnahmestelle | ☐ Unterflurhydrant |
| | ☐ Überflurhydrant | ☐ Erschöpfliche Wasserentnahmestelle |
| 12. Welche Nachteile hat das Löschmittel Wasser? | ☐ Bei falscher Anwendung - Wasserschaden | ☐ Ungiftig |
| | ☐ Gefriert bei Minustemperaturen | ☐ Chemisch neutral |
| | | ☐ Elektrisch leitfähig |
| 13. Bei welchen Bränden muss verstärkt mit Sauerstoffmangel gerechnet werden? | ☐ Bei Schmelzbränden | ☐ Bei Kaminbränden |
| | ☐ Bei einem Flächenbrand | ☐ Bei Bränden in geschlossenen Räumen |
| | ☐ Bei Kellerbränden | ☐ Bei einem offenen Dachstuhlbrand |
| 14. Auf welche Gefahr weist dieses Zeichen hin? | ☐ Explosionsgefährlich | ☐ Selbstentzündlich |
| | ☐ Entzündbarer flüssiger Stoff | ☐ Ansteckungsgefährlich |
| | | |
| 15. Die Befehle des Gruppenführers an seine Löschgruppe sollten nach dem Schema Einheit, Auftrag,, Ziel, Weg aufgebaut sein. Welches Wort fehlt in diesem Schema? | ☐ Mittel (Einsatzmittel) | ☐ Es fehlt nichts |
| | ☐ Einsatz von Leitern | ☐ Aufgabe des Wassertrupps |
| | ☐ Aufgabe des Maschinisten | ☐ Persönliche Ausrüstung |



6

Zahl der Fehlerpunkte: _____

Leistungsprüfung
Die Gruppe im Löscheinsatz
ab Stufe II

TESTFRAGEN C

für den Gruppenführer

(Ausgabe 2013)

Vor- und Zuname _____

FF / BF / WF _____

Gemeinde _____

Tag der Abnahme _____

Ort der Abnahme _____

Richtige Antwort(en)

bitte ankreuzen!

Es können auch mehrere Antworten richtig sein

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Welchen Zweck hat die Brandklasseneinteilung (A - B - C - D - F)? | ☐ Um einen Brand besser zu erkennen
☐ Dient der Zuordnung der Löschmittel | ☐ Um den Löschmittelvorrat zu bestimmen
☐ Um den Brandherd leichter aufzufinden |
| 2. Wo kann Wasser ohne Bedenken als Löschmittel verwendet werden? | ☐ Bei brennendem Holz
☐ Bei brennenden Flüssigkeiten | ☐ Bei brennenden Metallen
☐ Bei Anwesenheit von ungelöschtem Kalk |
| 3. Wann muss der Feuerwehrhelm getragen werden? | ☐ Unterricht (theoretisch)
☐ Unwettereinsatz
☐ Arbeiten mit hydraulischem Rettungsgerät | ☐ Einsatzübung
☐ Brandeinsatz
☐ Verkehrssicherung an einer Einsatzstelle |
| 4. Welche Deckungsbreite kann durch Vornahme von drei C-Rohren erreicht werden? | ☐ 10 m
☐ 20 m | ☐ 30 m
☐ 40 m |
| 5. Für welche Brände ist das Löschmittel Schaum besonders gut geeignet? | ☐ Brände in elektrischen Anlagen
☐ Gasbrände
☐ Metallbrände | ☐ Waldbrände
☐ Flüssigkeitsbrände |
| 6. Bis zu welchem Geschoss (Fensterbrüstung) reicht eine vierteilige Steckleiter mindestens? | ☐ 2. Obergeschoss (ca. 7 - 8 m)
☐ 3. Obergeschoss (ca. 10 - 11 m) | ☐ 1. Obergeschoss (ca. 4,5 - 5 m)
☐ Nur bis zum Erdgeschoss |
| 7. Was muss der Befehl des Gruppenführers beim Einsatz mit Bereitstellung mindestens enthalten? | ☐ Das Löschziel für den Angriffstrupp
☐ Den Angriffsweg | ☐ „Wasserentnahmestelle ..., Verteiler ..., zum Einsatz fertig!“ |
| 8. Was gehört zu den Pflichtaufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr? | ☐ Feuerbeschau
☐ Abwehrender Brandschutz | ☐ Technische Hilfeleistung
☐ Überprüfen von Feuerlöschern |
| 9. Wer ist für die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und Geräte in der Freiwilligen Feuerwehr verantwortlich? | ☐ Kreisbrandrat
☐ Kreisbrandmeister
☐ Gruppenführer | ☐ Kommandant
☐ Gerätewart |
| 10. Woran erkennt der Gruppenführer an der Einsatzstelle den Einsatzleiter? | ☐ Schmales schwarzes Band/blaue Weste
☐ Breites schwarzes Band/rote Weste | ☐ Breites rotes Band/gelbe Funktionsweste |
| 11. Bei welchen Einsätzen kann auf die Atemschutzüberwachung verzichtet werden? | ☐ Kleinbrände im Freien
☐ Zimmerbrände | ☐ Kellerbrände
☐ Küchenbrände |
| 12. Was muss der Einsatzbefehl des Gruppenführers beim Einsatz ohne Bereitstellung enthalten? | ☐ Einheit, Auftrag, Ziel, Zweck
☐ Einheit, Mittel, Auftrag, Weg | ☐ Wasserentnahme, Lage des Verteilers, Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel, Weg |
| 13. Wonach richtet sich die Anwendung der verschiedenen Löschmittel? | ☐ Nach der Art der Löschgeräte
☐ Nach der Beschaffenheit des brennenden Stoffes | ☐ Nach der Art des Löschmittels
☐ Nach der Art der Löschfahrzeuge |
| 14. Welchen besonderen Vorteil hat das Löschmittel Kohlendioxid (CO ₂)? | ☐ Hat eine hohe Wärmebindung
☐ Hinterlässt keine Rückstände | ☐ Hat einen großen Kühleffekt |
| 15. Wann erfolgt der Einsatz einer Löschgruppe mit Bereitstellung ? | ☐ Wenn der Gruppenführer noch erkunden muss, um Einsatzmittel, Einsatzziel und Einsatzweg festzulegen
☐ Wenn ein TLF an der Einsatzstelle erwartet wird | ☐ Wenn die Rettung von Menschen sofort erforderlich ist
☐ Wenn das Löschwasser aus einem Weiher entnommen werden muss |

Leistungsprüfung
Die Gruppe im Löscheinsatz
ab Stufe II

Nr. _____

TESTFRAGEN D

für den Gruppenführer

(Ausgabe 2007)

Richtige Antwort(en)

bitte ankreuzen!

Es können auch mehrere Antworten richtig sein

Vor- und Zuname _____

FF / BF / WF _____

Gemeinde _____

Tag der Abnahme _____

Ort der Abnahme _____

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Welches Löschmittel ist bei Bränden in elektrischen Anlagen besonders geeignet? | ☐ Wasser
☐ Schaum | ☐ Kohlendioxid (CO ₂)
☐ Pulver |
| 2. Welche Sicherheitsabstände sind bei Bränden in elektrischen Anlagen und in deren Nähe – Hochspannung über 1000 V (über 1 kV) – bei Verwendung eines CM-Strahlrohres einzuhalten (Richtwerte)? | ☐ Sprühstrahl 10 m, Vollstrahl 5 m
☐ Sprühstrahl 5 m, Vollstrahl 10 m | ☐ Sprühstrahl 1 m, Vollstrahl 2 m
☐ Sprühstrahl 1 m, Vollstrahl 5 m |
| 3. Was ist bei Bränden in Schreinereien, Sägewerken, Spinnereien usw., in denen viel Staub vorhanden ist, zu beachten? | ☐ Türen aus der Deckung öffnen
☐ Nur mit Vollstrahl löschen | ☐ Wenn möglich, mit Sprühstrahl löschen
☐ Aufwirbeln von Staub vermeiden |
| 4. Was muss der Gruppenführer tun, nachdem er den Befehl zum Einsatz mit Bereitstellung gegeben hat? | ☐ Warten, bis die Gruppe einsatzbereit ist
☐ Warten, bis Wasser am Verteiler ist | ☐ Weiter erkunden
☐ Warten, bis sich der Angriffstrupp am Verteiler bereitstellt |
| 5. Welche Aussage ergibt die Zahlenkombination in der oberen Hälfte einer orangefarbenen Warntafel? | ☐ Hinweis auf die Stoffart
☐ Hinweis auf Gefahren | ☐ Hinweis auf das Transportgut
☐ Hinweis auf das Stückgut |
| 6. Welchen Vorteil bringt dem Gruppenführer ein Einsatzplan? | ☐ Vereinfacht die Erkundung
☐ Vereinfacht die Alarmierung | ☐ Vereinfacht die Wasserentnahme
☐ Vereinfacht die Vornahme eines B-Rohres |
| 7. Welches Fahrzeug führt nach Norm eine dreiteilige Schiebleiter mit? | ☐ RW
☐ TSF-W | ☐ GW-L2
☐ HLF 20/16 |
| 8. Wieviel C-Rohre können mit der Besatzung einer Staffel maximal eingesetzt werden? | ☐ Ein C-Rohr
☐ Vier C-Rohre | ☐ Drei C-Rohre
☐ Zwei C-Rohre |
| 9. Wie weit kann Löschwasser pro Teilstrecke einer Wasserförderung mit 800 l/min und 8 bar Ausgangsdruck in der Ebene gefördert werden (nächstes Verstärkergerät - TS 8/8 - Eingangsdruck 1,5 bar)? | ☐ 540 m
☐ 560 m | ☐ 580 m
☐ 640 m |
| 10. Welche zwei grundlegende Löschverfahren sind uns bekannt? | ☐ Entziehen und Erschrecken
☐ Abkühlen und Ersticken | ☐ Beseitigen und Verdampfen
☐ Verdrängen und Vernichten |
| 11. Welche Ausbildung soll ein Gruppenführer nachweisen können? | ☐ Nur Grundausbildung
☐ Nur Truppmannausbildung | ☐ Gruppenführerlehrgang an einer Feuerweherschule
☐ Nur Truppführerausbildung |
| 12. Was gehört u. a. zu den Aufgaben eines Gruppenführers? | ☐ Führt die Gruppe im Einsatz
☐ Erkundet die Einsatzstelle
☐ Wirkt mit in der Feuerwehrausbildung | ☐ Erstellt Alarmpläne
☐ Erstellt Einsatzpläne
☐ Ernennet Mannschaftsdienstgrade |
| 13. Wer ist für die Wasserversorgung zum Verteiler zuständig? | ☐ Maschinist
☐ Wassertrupp | ☐ Schlauchtrupp
☐ Melder |
| 14. Welche Geräte sind bei Einsätzen auf Bundesstraßen zur Verkehrsabsicherung mind. nötig? | ☐ Ein Verkehrsleitkegel
☐ Zwei Warndreiecke und zwei Warnleuchten | ☐ Eine Warnblitzleuchte
☐ Zwei Verkehrsleitkegel |
| 15. Wer setzt beim Löschangriff den Verteiler? | ☐ Schlauchtrupp
☐ Wassertrupp | ☐ Angriffstrupp |

Zahl der Fehlerpunkte: _____